

Das Geniner Ufer bekommt eine neue Befestigung

 Kommentieren
  Drucken
  Text
 

Insgesamt 800 Meter des Geniner Ufers werden derzeit erneuert. Vögel und andere Tiere sollen dort eine neue Heimat finden. Im Rahmen der etwa 650 000 Euro teuren Baumaßnahmen sind auch Abschnitte des Fußweges gesperrt.

VORIGER ARTIKEL

„Sieben Türme“ in St. Petri



NÄCHSTER ARTIKEL

Travemünder Woche funkt SOS

Artikel veröffentlicht: Donnerstag,
15.12.2016 21:10 Uhr

Artikel aktualisiert: Samstag,
17.12.2016 11:46 Uhr

Natursteine aus Norwegen
befestigen das Geniner Ufer.
FOTO: KRÖGER

„Das bisher nur teilweise bewachsene Ufer soll künftig gänzlich begrünt sein“, erklärt Thomas Scherf, Leiter des Bereiches Bau und Unterhaltung des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA).

Von einem Ponton aus manövriert ein Bagger rund 7000 Tonnen Natursteine aus Norwegen in den Uferbereich. „Die Arbeiten werden im Winter durchgeführt, weil der Einfluss auf die Pflanzen- und Tierwelt in dieser Zeit geringer ist“, so Scherf. Sobald dann alle Steine an Ort und Stelle sind, wird der Natur freien Lauf gelassen – die erwünschte Uferböschung soll sich also selbst gestalten.

„Wir arbeiten eng mit dem Fachbereich Umwelt- und Naturschutz zusammen, und die gemeinsame Hoffnung ist, dass Schilf wachsen wird, in dem Vögel und andere Tiere einen Lebensraum finden“, berichtet Scherf weiter. Ganz allgemein sei ein komplett mit Böschung überzogenes Ufer für die Tierwelt besser geeignet, als es die alte Ufergestaltung war. „Wassertiere wie Otter können so besser an Land wechseln“, sagt Scherf. In etwa zwei Wochen sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

lj